

IN DUBIO PRO LIBERTATE

Ausgewählte Schriften
über Rechts- und Ordnungspolitik im Bereich
von Wirtschaft und Konsum

von Professor Dr. iur. Dr. phil.

Hans Giger

Universität Zürich

Festgabe zum 65. Geburtstag

Herausgegeben von:

Prof. Dr. iur. Martin Lendi, Eidg. Technische Hochschule Zürich

Prof. Dr. oec. publ. Hans Letsch, Hochschule St. Gallen

Prof. Dr. phil. Hermann Lübke, Universität Zürich

Prof. Dr. iur. Paul Piotet, Universität Lausanne

Prof. Dr. iur. Anton K. Schnyder, LL.M., Universität Basel

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Fritz Sturm, Universität Lausanne

RA lic. iur. Roman Jann, Kilchberg/Zürich

RA lic. iur. Thamar Jedlicka, Zürich

RA Urs M. Läubli, Visiting Professor, University of Detroit Mercy

Dr. iur. Daniel Linder, Pfaffhausen/Zürich

Dr. iur. Hans Rudolf Loosli, Gerichtspräsident, Hinwil/Zürich

RA Dr. iur. Jürg Nef, Zürich

RA Dr. iur. Hugo Werren, Zürich

Dr. iur. Dominik E. Zehnder, Zürich

Verlag Stämpfli+Cie AG Bern • 1994

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber. V

Aufsatz Sammlung

I. Grundsatzprobleme des Rechts

A. Rechtsphilosophie

1. Ethik im Recht

Grundsätzliches zum immateriellen Umweltschutz:
die Verteidigung des geistig-moralischen
Lebensraumes. 1

2. Sozialisierung des Rechts

Sinkende Attraktivität sozialer Denkstrukturen im Privat-
recht. Besinnung auf den ordnungspolitischen Charakter
des Rechts, in: Sammelband «Sozialismus - Ende einer
Illusion. Zerfallerscheinungen im Lichte der
Wissenschaften». 31

Nutzen und Gefahren einer Sozialisierung des Rechts 65

3. Gesetzgebungsphilosophische Standortbestimmung

a. Entwicklungstendenzen
Gesetzgebung und Rechtsprechung im Jahre 2000:
Eine Zukunftsschau über Konsumentenkredit und
gewerblichen Kredit. 73

b. Stellenwert der legislatorischen Verantwortung
Der Gesetzgeber im Konflikt zwischen Verantwortung
und Praktikabilität 85

4. Freiheit und Zwang als Regulatoren des Sozial- schutzes

Sozialschutzwürdigkeit - ein gesetzgeberisches
Problem. 91

Verbraucherschutz als Anlass zur Systemänderung. Miss-
brauchte Missbrauchsbekämpfung 99

B. Ordnungspolitik

1. Rechtspolitik

- a. *Leitgedanken zum Konsumentenschutzrecht*
Konsumentenschutzrecht im Prüfstand
der Wissenschaft: Leitgedanken. 109
- b. *Sorgfaltspflicht des Gesetzgebers - ein rechtspolitisches Anliegen*
Gesetzgebung und Verantwortung unter besonderer
Berücksichtigung des Konsumkreditrechts. 113
- c. *Sozialschutz als legislatorisches Ziel: Begriff, Analyse und Standortbestimmung*
Verstärkter Sozialschutz als Leitbild des Gesetzgebers
im neuen Konsumentenkreditrecht 129
- d. *Zum Problem des angemessenen Sozialschutzes im geplanten Konsumkreditgesetz*
Freiheit und Zwang im Konsumkreditrecht. Überblick
und Würdigung der Gesetzesvorlage. 201
Wirtschaft im Spannungsfeld der Sozialschutznormen 209
- e. *Gefahren rechtspolitischer Orientierungslosigkeit*
Konsumkreditgesetz: Kompromissleiche. 219
Tendenzen zu einer staatlichen Kreditpolitik. Zum Sorg-
faltspflichtmodell des geplanten Konsumkreditge-
setzes. 225
Sozialismus - ein ausgeträumter Traum. Tendenzen
und Entwicklungen in unserem Ordnungssystem . . . 231
Kalte Sozialisierung des Privatrechts. Der Bürger
am Gängelband der staatlichen Bevormundung 235
Der Kanton Zürich als Preisüberwacher. 245
- / *Gesetzgebungspolitischer Vorschlag:*
Normierung einer Sorgfaltspflichtmaxime
Die gesetzliche Sorgfaltspflicht als wirksamster Schutz
gegen Verschuldung. Zur laufenden Diskussion über
das Konsumkreditgesetz. 249

2. Rechtssetzung

- a. *Analyse der geplanten Neuordnung des Konsum-
kreditrechts*
Rechtliche Stellung des Konsumenten in der
geplanten Neuordnung. 255

<i>b. Kritische Würdigung der gesetzgeberischen Grundhaltung in der geplanten Konsumkreditgesetzgebung</i>	
Bedrohung der Vertragsfreiheit im Konsumkreditrecht	273
Der Sparkaufvertrag kritisch durchleuchtet	283
<i>c. Gesetzgeberische Fragwürdigkeiten im Entwurf zum Konsumkreditgesetz</i>	
Die Konsumkreditgesetzgebung an einer Wegscheide.	291
3. Rechtsfindung	
<i>a. Strukturlogische, psychologische und praktische Grundlagen</i>	
Begegnung von Psychologie und Recht in der Rechtsfindung. Berücksichtigung psychologischer Faktoren als Entscheidungshilfe des Richters.	301
<i>b. Sozialschutzorientiertes Rechtsanwendungsmodell</i>	
Rechtsfindungsproblematik im Bereich des Konsumentenkreditrechts (BGB).	327
4. Rechtstheorie	
<i>a. Grundsatzanliegen unserer Rechtsordnung</i>	
Alte und neue Bestrebungen nach Rechtssicherheit	339
Grenzen des Föderalismus.	361
<i>b. Begriffsanalysen</i>	
Geldleistung als vertragstypenbestimmender Faktor. Zur Umformung des Abzahlungsvertragsbegriffs im Zeitalter der zweiten industriellen Revolution.	367
Analyse der Adäquanzproblematik im Haftpflichtrecht. Beitrag zur Objektivierung der Wertungsmassstäbe	389
Zur Abzahlungsvertragstheorie.	411
Blosse «Stotterkreditierung» oder Abzahlungskauf?	417
<i>c. Normlogische Analyse</i>	
Massenmedien, Informationsbetrug und Persönlichkeitschutz als privatrechtliches Problem. Neue Aspekte im Bereich des privatrechtlichen Persönlichkeits-schutzes.	423
5. Bildungspolitik	
Permanente Weiterbildung als Imperativ. Bildung im Koordinatennetz der Einflüsse.	441

C.	Rechtsvergleichung	
1.	Systemvergleich	
	Gegenüberstellung der privatrechtlichen Kodifikationen Deutschland/Schweiz	481
2.	Rechtsvergleich über Grundsatzfragen	
	Rechtsvergleichender Beitrag zur Lehre von der Bestimmbarkeit vertraglicher Leistungen.	487
3.	Rechtsvergleichende Beiträge zum Verbrauchercredit	
	Gesetzliche Sorgfaltspflicht als wirksamster Sozialschutz gegen Verschuldung des Kreditnehmers.	533
	Missbrauchsbekämpfungssysteme im Verbrauchercredit- recht: Entwicklungstendenzen im Lichte der EG-Normen	539
	EG-Richtlinien zum Verbrauchercredit. Vereinheit- lichungsprogramm im Sinne eines Minimalerfordernisses	551
II.	Normenspezifische Probleme des Rechts	
A.	Allgemeine Lehren des Schuldrechts	
1.	Begriffslogische Normanalysen	
	Zum Begriff der gehörigen Erfüllung. Zulässigkeit der Verrechnungseinrede bei Unterhaltsansprüchen. Grenzen des urkundlichen Tilgungsbeweises.	559
	Berührungspunkte zwischen Widerrechtlichkeit und Verschulden. Gleichzeitig ein Beitrag zur Klärung des Begriffs der Sorgfaltspflichtsverletzung	571
2.	Missbrauchsproblematik	
	Missbrauchsproblematik bei Bankgarantien. Ein Beitrag zum Schweizerischen Recht	597
3.	Normanalysen zu Grundsatzproblemen	
	Grundsätzliches zum richterlichen Eingriff in den Vertrag.	613
	Grundsätzliches zum Einbezug Allgemeiner Geschäfts- bedingungen in den Einzelvertrag.	639

B. Wirtschafts- und Sozialschutzrecht

1. Nominatsverträge

a. Abzahlungsvertrag

aa. Anwendungs- und Umgehungsprobleme
 Neue Aspekte der Umgehungspraxis
 beim Abzahlungsgeschäft 665

Anwendungs- und Umgehungsprobleme der
 neuen Bestimmungen über den Abzahlungs-
 und Vorauszahlungsvertrag 671

bb. Sachlicher Geltungsbereich: Sonderstellung
beim Erwerb von Produktivgütern
 Sul problema della situazione particolare delle
 vendite commerciali e dell'acquisto di beni
 produttivi nel diritto concernente le vendite
 a rate 693

b. Mietvertrag
 Der leistungsunwillige Vermieter. Möglichkeiten
 des Mieters bei qualifizierter Verletzung von
 Vermieterpflichten 697

c. Arbeitsvertrag
 Die neue Arbeitsvermittlungsordnung. Ein gravieren-
 der Verstoss gegen liberale Maximen 731

d. Rechtsschutzversicherung
 Probleme der Rechtsschutzversicherung. Grenzen
 des Versicherungsbegriffs und Anwendbarkeit des
 Rücktrittsrechts nach Art. 42 VVG auf die
 Dienstleistungsgarantie. 739

2. Innominatsverträge

a. Mietkaufvertrag
 Formulargestaltung und Umgehungsgeschäft beim
 Mietkaufvertrag 769

b. Sparkaufvertrag
 Vorauszahlungsvertrag, in: Handbuch des Geld-, Bank-
 und Börsenwesens der Schweiz 781

c. Fernkurs- und Unterrichtsvertrag
 Die rechtliche Wertung des Fernkurs- und Unter-
 richtsvertrags. 785

Verwirrung um die rechtliche Erfassung von Fern-
 kursverträgen. 793

<i>d. Leasingvertrag</i>	
Neue Aspekte im Recht des Finanzierungsleasing- vertrags: Anwendungsbereich des Abzahlungsrechts und Eigentum am Leasinggegenstand	801
Finanzierungsleasing - ungestörter Besitz, aber nicht Eigentum	821
Leasinggeschäft: Begehrt und umstritten	825
<i>e. Kreditkartenvertrag</i>	
<i>aa. Kreditkarten als Gesetzgebungsproblem</i>	
Kreditkarten im Prüfstand von Wirtschaft und Recht	831
<i>bb. Kreditkartenmissbrauch</i>	
Strafwürdigkeit und Normzuständigkeit beim Kreditkartenmissbrauch	851
Kriminalität im Umgang mit Kreditkarten. Eine stark wachsende neue Form von Wirtschafts- kriminalität	857
<i>f. Drittfinanzierung</i>	
<i>aa. Auslegungsnotstand</i>	
Drittfinanzierung im Fadenkreuz von Wissen- schaft und Praxis. Auslegungsnotstand im Abzahlungsrecht?	863
<i>bb. Anwendungsprobleme</i>	
Drittfinanzierung: Grenzziehung zwischen Erlaubtem und Unerlaubtem.	869
C. Privatrecht	
1. Erbrecht	
Kein Pflichtteilsschutz halbbürtiger Geschwister	887
2. Sachenrecht	
Grundsätzliche Überlegungen zum Immissionen- schutz	897
D. Umweltschutz	
Lärmbekämpfung als kategorischer und gesetzlicher Imperativ	909
Erziehung, Massenmedien und Lärm	923
Lärmbekämpfung - eine Bürgerpflicht	931
Finanzinstitute in veränderter Umwelt	935

Anhang

A.	Biographie des Jubilars	951
B.	Gesamtverzeichnis der Publikationen von Hans Giger.	955